

Hansjörg Schneider

Die Eule
über dem Rhein

PROSA

Diogenes

Inhalt

Die Eule über dem Rhein 9

I

KLEINE GROSSE WELT

KOLUMNEN 2015–2017

Das Lachen im Paradies 21

Der Fremde am Brunnen 24

Von den wortlosen Alten 27

Das Mädchen im Park 30

Ein Gang aufs Rütli 33

Morgens im Café 37

Umberto Arlati 39

Von der Betroffenheit 43

Kein Parkplatz nach Mitter-
nacht 47

Paris, mon amour 50

Danke, lieber Leser 54

Meine Basler Kollegen 57

Hans Küng 61

Guido Bachmann	65
Selfies	69
Grammophon und der erste Fön	73
Der Router	77
Alte, böse Gedanken	81
Vom Licht der Sonne	85
Schlachttag bei Tante Marie	89
Der Podiumsredner	93
Ein Aufklärer in bester Schweizer Tradition	97
Lektoren und andere Verkehrs- polizisten	101
Han Coray und Dada	105
Rote Sonne, alte Tage	109
Keine Krimis in Solothurn	113
Düdllo, Skri-Sie	117
Vom Sterben und vom Trauern	121
Was ich nicht unbedingt sehen muss	125
Ein Zwischenhalt auf der Insel Stromboli	129
Ode an den Rhein	133
Die Schönheit der Klopapierrolle	137
Titos Weg zum Großwildjäger	141
Die Rehe des Franz Marc	145
Landesratsamt, Fachbereich Ordnung	149

Die Frau mit dem roten Schirm	153
Vom Vorzug wollener Socken	157
Der Gartenrotschwanz	161
Traumberuf freier Schriftsteller	165
Ein afrikanisches Entrecôte	168
Abschied von Miriam Gold- schmidt	172

II

AUS MEINEM LEBEN

Apfelpoesie	177
Mein Schulweg	184
Mein dramatischer Augenöffner – Über Friedrich Schiller	193
Greti	198
Gefüllter Kabis	204
Idylle, tief gefroren	216
Drei Mal Weihnachten	229
Ein Dichter als Staatspräsident – Kleines Gedenkblatt für Václav Havel	235
Wie ich mit Hebel-Gedichten Landflegel zähmte	241
Ein Aargauer in Basel	245
Grappa im Schnee	249
Die Fahrt in den Heiligen Abend	255

Über einen, auf den man sich verlassen kann – Zum Tod des Schauspielers Mathias Gnädinger	263
Der Glockenklang am Zeilenende	270
Mi Muetter	273
Die heimliche Sprache – Der Reiz des Dialektes für die schriftstellerische Arbeit	277
Bibliographische Nachweise	285